

15. Wilhelmsfelder Kerwelauf am 5. Juli 2015

So heiß wie in diesem Jahr war es bei unseren Läufen schon lange nicht mehr. Immerhin war für den Sonntag der heißeste Tag des Jahres angekündigt. Und die Wetterfrösche sollten weitgehend Recht behalten. Aber wir haben in unserem Luftkurort den Vorteil, dass dort die Temperaturen meist 5 Grad weniger sind als an der Bergstrasse und in Heidelberg.

Dennoch hat sich das Organisationsteam am Freitag zusammengesetzt, um zu besprechen, ob die Veranstaltung gegebenenfalls abgesagt werden soll. Schlussendlich haben wir uns für eine Durchführung entschieden. Unter anderem auch deswegen, da die Läufe bereits um 09.00 Uhr beginnen und der größere Teil der Strecke im Wald verläuft. Auch werden die Läufer in mittlerweile 3 Stationen mit Getränken im Wald versorgt und zusätzlich hat sich die Familie Werner und Gerda Ehret bereit erklärt, für eine angenehme Wasserdusche in Höhe des Parkplatzes zur Linde zu sorgen. Hierfür herzlichen Dank, aber auch Dank an die vielen spontanen Erfrischungsaktionen der Anwohner an der Strecke für die Läufer und unsere Helfer.

Im Vorfeld haben wir nochmals darauf hingewiesen, dass Ummeldungen vom Halbmarathon haben auf die kürzere Strecke (10 KM) natürlich möglich sind. Auch sollen die Läufe aus Spaß erfolgen und nicht aus falschem Ehrgeiz, einen neuen Streckenrekord aufzustellen.

Mit Spannung haben wir dann am Sonntagmorgen ab 06.00 Uhr auf die ersten Läufer und Läuferinnen zur Anmeldung oder Abholung der Startnummern gewartet. Und wir wurden nicht enttäuscht. Als die Anmeldefrist abgelaufen war, hatten sich 270 Läuferinnen und Läufer zu den Läufen angemeldet.

Die Zeitmessung erfolgte erstmals mit Hilfe von Fuß Chips durch die Firma Run Timing. Und es hat alles geklappt. Als Moderator stand uns Hans Discher zur Verfügung, der einer der Mitinitiatoren des Wilhelmsfelder Kerwelaufes vor 15 Jahren war.

Der Startschuss erfolgte durch Böller des KKS Schützenvereins Wilhelmsfeld. So wurden dann auch die letzten Anwohner geweckt.

Los ging es mit dem 10 KM Lauf um 09.00 Uhr, eine Minute später machten sich die Walker auf den Weg, ehe um 09.15 Uhr die Läuferinnen und Läufer des Wilhelmsfelder Halbmarathons sich auf die Strecke machten.

Im Wald und im Zieleinlauf waren unsere Helfer vor Ort, die DRK Bereitschaft Steinachtal war ebenfalls präsent, um bei Verletzungen sofort Erste Hilfe zu leisten. Hierfür bedanken wir uns ganz herzlich und haben uns gefreut, dass zum einen der Informationsstand rege besucht wurde und zum anderen aber auch, dass sie nur wenige „Einsätze“ hatten.

Neben unseren Streckenposten an der Straße (Schulstrasse bis Schloßstrasse) unterstützte uns noch die Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsfeld an der Kreuzung Schulstrasse/Johann-Wilhelm-Strasse, um dort den Straßenverkehr zu regeln, sobald die ersten Läufer sich auf den Weg machen oder vom Lauf zurückkommen.

Die Strecke im Wald wird an insgesamt 9 Stationen durch weitere Helfer des Kerwelaufes gesichert und an 3 Stationen werden Getränke und Bananen zur Verfügung gestellt. Für die Herrichtung der Strecke sind der Bauhof und das Team Bölsdorf verantwortlich.

Die schnellste Frau beim 10 Km Lauf war in diesem Jahr Caroline Jepleting aus Kenia, die aus Landstuhl angereist war. Mit einer Zeit von 00:39:39 war sie nur 15 Sekunden langsamer als der schnellste Mann. Mit Caroline hat zum ersten Mal eine Läuferin aus Kenia bei uns teilgenommen und auch gleich gewonnen. Als Zweite kam Christine Maurer von der TSG Weinheim mit einer Zeit von 00:51:24 ins Ziel vor Kira Glabe vom Laufteam Sparkasse Heidelberg. Ihre Zeit war 00:55:52. Alles hervorragende Zeiten angesichts der hochsommerlichen Temperaturen, die vor allem auf der Strecke an der Strasse herrschten.

Bei den Männern siegte in diesem Jahr Matthias Leyk vom Laufteam Sparkasse Heidelberg mit einer Zeit von 00:39:23 vor Sven Popp, der für die LAZ Mosbach-Elztal startet und nach 00:40:46 ins Ziel kam. Den 3. Platz belegte Theodor Schaumlöffel von der LFG Mannheim mit 00:41:02. Der älteste Läufer war der 80 jährige Eugen Holl von der Post SG Heidelberg. Bei der Siegerehrung wurde Eugen Holl für seine ausgezeichnete, tolle Leistung mit lang anhaltenden Applaus bedacht.

Bei der Königsdisziplin, dem Wilhelmsfelder Halbmarathon, der sehr anspruchsvoll ist, waren fast 130 Läuferinnen und Läufer am Start. Julia Bongiovanni vom Engelhorn Sports Team TV Schriesheim war mit einer Zeit von 01:33:04 die schnellste Frau und gewann vor Milena Tomobolini-Daniels vom Laufteam Sparkasse Heidelberg, die 01:47:06 benötigte. Ebenfalls vom Laufteam Sparkasse Heidelberg war Jana Kinscherf die mit 01:56:35 den 3. Platz belegte.

Bei den Männern stand Luca Bongiovanni vom Engelhorn Sports Team TV Schriesheim ebenso auf dem 1. Platz wie seine Frau Julia. Er hält immer noch den Streckenrekord und hat nun schon zum 7. Mal gewonnen. Seine Zeit in diesem Jahr war 01:22:38. Auf Platz 2 folgte Sebastian Palusek vom Laufteam Sparkasse Heidelberg mit einer Zeit von 01:27:13. Dahinter kam mit einer Zeit von 01:32:08 Bruno Hornstein von der TSG Wilhelmsfeld auf den 3. Platz und war damit schnellster Wilhelmsfelder Mann. Bei der Siegerehrung erhielt Ulrich Kaschper vom Team Pere Wilhelmsfeld einen Sonderpreis. Er ist der Einzige, der bisher alle Wilhelmsfelder Kerwelläufe bestritten hat. Die ältesten Teilnehmer beim Halbmarathon waren Werner Kunzelmann von der SG Stern Werk Mannheim und Gerhard Ulbrich vom Lauftreff Birkenau. Auch diese beiden Läufer erhielten einen Extra Preis.

Bei den Walkern waren die Schnellsten Stephan Doehler von Sport-Walking Karlsruhe vor Andreas Godon von der LG MuLi und Przemyslaw Mikolajczyk von der WG Runners Bensheim.

Neben Pokalen, Medaillen, Urkunden und Shirts gab es bei der Siegerehrung für die 3 schnellsten Frauen des Halbmarathon und des 10 Km Laufes noch Blumen, die von Blumen Ehret gespendet wurden. Das Laufteam Sparkasse Heidelberg stellte mit 80 Teilnehmern die größte Gruppe, wie bereits in den letzten Jahren auch.

Bei unseren Helferinnen und Helfer rund um die Veranstaltung möchten wir uns ganz herzlich bedanken und würden uns freuen wenn uns diese auch in den kommenden Jahren unterstützen. Ein weiterer Dank gilt unseren Sponsoren, ohne deren finanzielles Engagement diese Veranstaltung nicht finanzierbar wäre. Auch noch bedanken möchten wir uns bei Klaus Oelschläger und Horst Tison für deren Mithilfe und Unterstützung.

Wir freuen uns bereits auf die Planung und Organisation des Kerwelaufes 2016